

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 64 (1987)
Heft: 3

Artikel: Der Künstler in der Kirche. XIII
Autor: Scherer, Bruno Stephan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1031127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

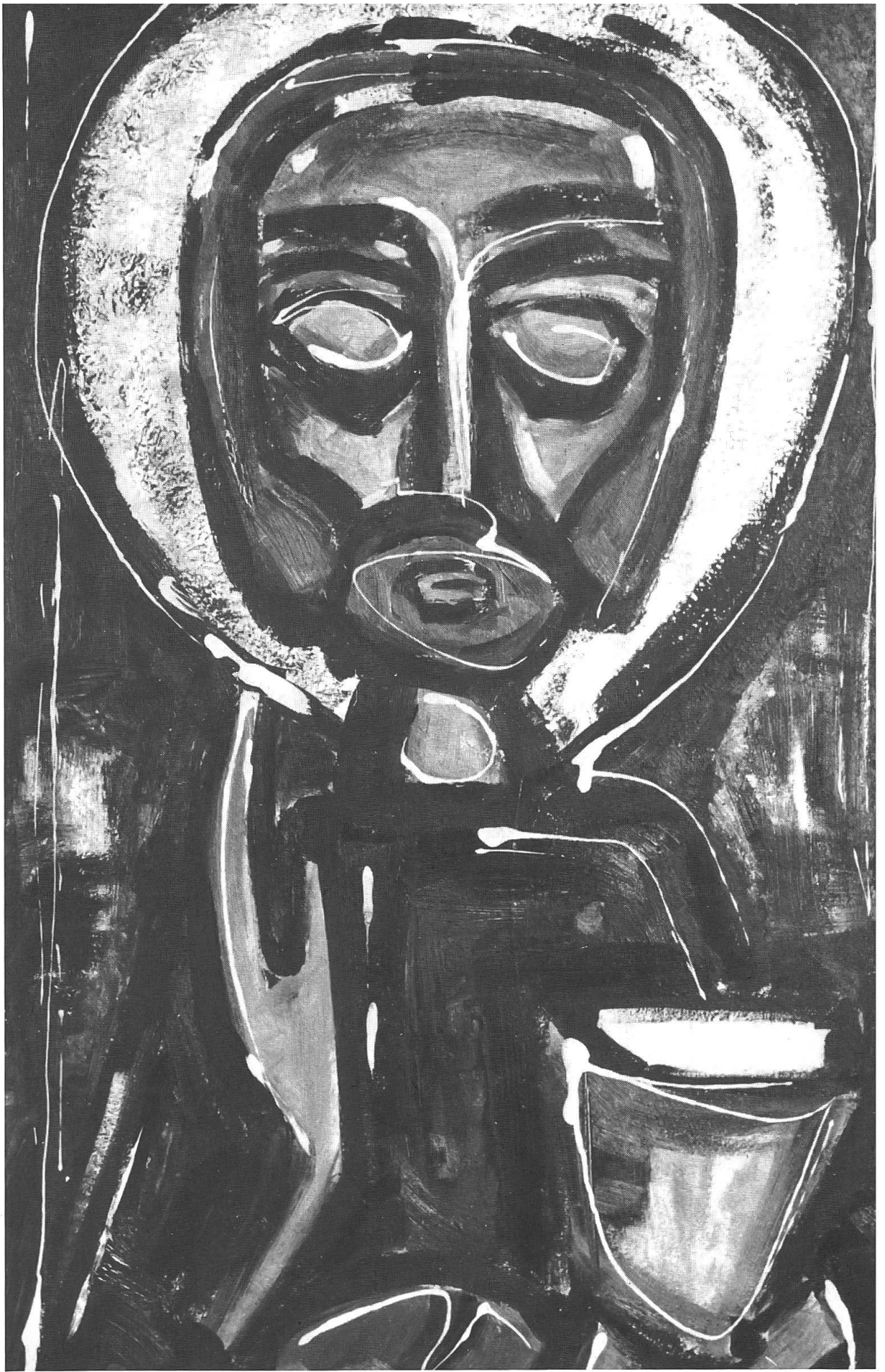
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Christus. Gemälde von Josef Ammann.

Der Künstler in der Kirche XIII

P. Bruno Stephan Scherer

Die in «Mariastein»-Heft Nr. 7/1986 angekündigten Aufsätze sind jetzt in dieser Folge «Der Künstler in der Kirche» enthalten: Der Aufsatz über den Maler und Bildhauer *Josef Ammann* stützt sich hauptsächlich auf die Monographie «Josef Ammann», die 1984 im NZN-Buchverlag, Zürich, erschienen ist. Das Buch könnte für Kirchgemeinden Anregungen enthalten, die sich mit Kirchenbau- oder -umbaufragen und mit Kirchenraum-Gestaltung befassen.

Wie es zu den «Innerschweizer Lyrik- und Prosatexten» (ILP) kam, möchte der nächste Beitrag erläutern. Das Wort von unserer Mitverantwortung für die christliche Kunst und Literatur ist ernst ge-

meint. Wem es ein Anliegen ist, christliche Autoren in unserem Land, vor allem Lyriker, die es im Literaturbetrieb nicht leicht haben, zu fördern, hat hier die Möglichkeit, mit wenig Mitteln und kleinem Einsatz doch etwas Wirksames zu tun: als Abonnent der ILP und als Käufer unserer Bücher. Auch diesem Heft ist ein *Bestellschein* beige gedruckt, den man ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und einsenden kann. Natürlich ist jede Buchhandlung bereit, die gewünschten Bücher beim Cantina-Verlag, 6410 Goldau, zu bestellen. Denken Sie auch daran, dass Sie mit diesen schön gestalteten und allermeist von Künstlern illustrierten Büchlein einer interessierten Leserin oder einem Leser, sei er jung oder alt, ein willkommenes Geschenk machen können, ein Geschenk, das nicht verwelkt und nicht so bald zur Neige geht, sondern dauernde Freude, Anregung und Auferbauung zu vermitteln vermag.

Im «Mariastein»-Heft Nr. 7/1986 hat *Rita Müller-Villiger* die bisherigen Bücher der IL und IP vorgestellt. Karl Kloters Roman «Wo die Väter fehlten» wird nochmals und diesmal eingehender in diesem Heft besprochen. Auf die im Spätherbst 1986 neu erschienenen Bücher: *August Guido Holstein* «Wind auf Fahrt» (IL 11) und *Gret Hess* «Roter Mohn» (IL 12), wird in «Mariastein» später einmal hingewiesen, ebenfalls auf die für Frühling 1987 geplanten Büchlein: *Evi Kliemand*: «Die Einfaltslieder. Gedichte als verinnerlichte Bilder zu Weihnachten und Ostern» (IL 13) und die beiden «Freundeskreis»-Titel «*Momente*», Geschichten und lyrische Texte von *Sr. Deodata Katenkamp* und «*Zeit zum Neubeginn*», Sonette und andere Gedichte von *August Dahli*.

Nochmals verweise ich auf die *Schriftenstände* von Mariastein und Beinwil SO, wo Sie auch Prospekte der ILP vorfinden, die weitere Informationen geben. Und: Mein Büchlein «Damit ihr die Freude habt», die Neuausgabe der «Gebete für Liebende», die im «Mariastein»-Heft 1/1987 besprochen wurden, kostet jetzt nur noch Fr. 3.90, während die vergriffene Erstausgabe Fr. 16.80 kostete. – Ich danke allen, die die ILP und das gute Buch unterstützen und fördern.